



# EMB-Kriterien für die faire Milch in Europa

## Sechs Bedingungen

1.

### **Die Struktur muss den Erzeugern gehören und von ihnen verwaltet werden.**

Die Erzeuger müssen nicht nur am Anfang der Struktur stehen, sondern den gesamten fairen Milchprozess – von der Milcherzeugung, über ihre Verarbeitung bis hin zum Verkauf – managen. Dabei verhandeln sie mit Molkereien und dem Handel als Geschäftspartner auf Augenhöhe die Herstellungs- bzw. Verkaufsbedingungen für die faire Milch.

2.

### **Um wirklich fair zu sein, sollte bei der fairen Milch eine Berechnung der Produktionskosten zu Grunde gelegt werden, bei der auch das Einkommen des Erzeugers berücksichtigt wird.**

So wird es beispielsweise in der Studie „[Was kostet die Erzeugung von Milch?](#)“ gemacht: Die bei der Milcherzeugung anfallenden Arbeitskosten werden fair einberechnet, so dass letztlich für Betriebsleiter und auf dem Hof arbeitende Familienmitglieder ein faires Einkommen angesetzt wird.

3.

4.

5.

6.



1. 2. ↓

**3. Um Gleichheit und Fairness für alle zu gewährleisten, soll die Struktur allen Erzeugern ohne Ausnahme offen stehen.**

**4. Das Projekt spricht sich – unabhängig vom jeweiligen Land – gegen wirtschaftliches und soziales Dumping aus.**

Die Erzeuger des European Milk Board setzen sich auch für Fairness bei der Milch in anderen Ländern ein. So unterstützen beispielsweise belgische *faire Milch* Erzeuger ihre Kollegen in afrikanischen Ländern beim Aufbau fairer Strukturen. Außerdem plädieren das EMB und seine Mitgliedsorganisationen für ein Ende der schädlichen Überschussproduktion in der EU. Denn diese verursacht sowohl bei den einheimischen, als auch – durch den Export von Überschussprodukten – bei den Milcherzeugern anderer Länder extrem niedrige Preise.

**5. Die Erzeuger, die das faire Milch Projekt in ihrem Land verantwortlich verwalten, müssen Mitglied einer nationalen EMB-Organisation sein.**

Das Projekt wurde von den EMB-Mitgliedern aus der Taufe gehoben. Die faire Milch ist dabei ein Produkt in den Verkaufsregalen. Aber nicht nur. Fairness bei der Milch ist auch ein wichtiges politisches Ziel für das European Milk Board und seine Mitglieder. Dafür setzen sie sich bei Politik und im Austausch mit anderen Marktakteuren ein. Um sicher zu gehen, dass das wichtige Ziel eines kostendeckenden Milchpreises für alle Milcherzeuger nicht aus den Augen verloren wird und dass im Laufe der Zeit nicht wirtschaftliche Interessen ohne tiefe Verbindung die Führung eines fairen Milch Projektes übernehmen, bleiben die faire Milch und das EMB stark miteinander verbunden.

**6. Die Verbindung zwischen Produzent und Konsument ist den Erzeugern sehr wichtig.**

Deswegen gibt es in vielen Ländern Verkostungen, bei denen die Produzenten der fairen Milch direkt ihre Milch den Verbrauchern präsentieren. Hier informieren sie zur fairen Milch allgemein und beantworten die Fragen der Verbraucher. Eine schöne und wichtige Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Aufgaben & Ziele →

## Aufgaben & Ziele

Mit der fairen Milch in den Verkaufsregalen sowie mit der starken politischen Arbeit der Milcherzeuger möchte das EMB gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden zu einer würdigen Zukunft der Milcherzeugung beitragen.

### **Im Einzelnen bedeutet eine würdige Zukunft**

- einen kostendeckenden Preis bzw. die wirtschaftliche Eigenständigkeit der Milchviehbetriebe (ohne auf Subventionen angewiesen zu sein),
- eine gerechte Verteilung der Gewinne innerhalb der Produktionskette,
- einen verstärkten Kontakt zwischen Produzenten und Konsumenten,
- eine nachhaltige Milchproduktion,
- den Fortbestand der heimischen Milchproduktion und den Erhalt der Familienbetriebe,
- die Verbesserung der Perspektiven für junge Leute und
- den Erhalt der ländlichen Kulturlandschaften.

Hinter der fairen Milch steht so viel. Als die Milcherzeuger des EMB im Jahr 2006 angetreten sind, ihr Schicksal wieder in die eigenen Hände zu nehmen, indem sie über ihr wertvolles Produkt Milch wieder bestimmen, war es ihr Ziel, der Entmündigung der LandwirtInnen und den entwürdigenden Billigpreisen etwas entgegenzusetzen.

Mittlerweile haben sie es in Eigenregie in vielen Ländern geschafft, die faire Milch auf die Beine zu stellen. Diese Errungenschaft gilt es zu bewahren und für das Erreichen von fairen Lebensumständen für mehr MilcherzeugerInnen auszubauen.





**European Milk Board asbl (EMB)**

Rue de la Loi 155

B-1040 Brüssel/Belgien

Telefon: +32 (0)2 808 1935

Fax: +32 (0)2 808 8265

[office@europeanmilkboard.org](mailto:office@europeanmilkboard.org)

[www.europeanmilkboard.org](http://www.europeanmilkboard.org)

